

5. Ehrenamtskonferenz MV in Güstrow: Sozialministerin Stefanie Drese eröffnet jährlichen Fachaustausch der Engagementförderer in MV

Güstrow, 12.03.2026. Die Ehrenamtskonferenz MV in Güstrow hat sich längst als feste Größe für die engagementfördernden Akteur:innen Mecklenburg-Vorpommerns etabliert. Rund 100 Hauptamtliche, die Ehrenamtliche auf Landes- und kommunaler Ebene unterstützen, kamen zum jährlichen Fachaustausch zusammen. Organisiert von der Ehrenamtsstiftung MV und dem Sozialministerium MV, verfolgt die Konferenz das Ziel, die Engagementförderung im Land weiterzuentwickeln und den kollegialen Austausch zu stärken. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das Thema „Schwellen abbauen – Zugänge ermöglichen: Engagement und Ehrenamt für marginalisierte Gruppen“. Sozialministerin und Stellvertreterin der Vorsitzenden des Stiftungsrates der EAS MV Stefanie Drese eröffnete gemeinsam mit Vorständin Angelika Gramkow die Veranstaltung in der Ernst-Barlach-Stiftung.

Programm der Ehrenamtskonferenz MV mit Fachimpuls aus Wien

Die diesjährige Ehrenamtskonferenz gliederte sich in drei Module. Im ersten Modul erhielten die Teilnehmenden einen Ausblick auf die aktuellen Themenschwerpunkte der Ehrenamtsstiftung MV und des Sozialministeriums MV, insbesondere zur Umsetzung der Landesengagementstrategie Mecklenburg-Vorpommerns. Das zweite Modul widmete sich dem Schwerpunkt „Schwellen abbauen – Zugänge ermöglichen: Engagement und Ehrenamt für marginalisierte Gruppen“ und basierte auf den Erkenntnissen des Ehrenamtsmonitors MV und des Vierten Engagementberichts „Zugangschancen zum freiwilligen Engagement“, die in verschiedenen Workshops diskutiert wurden. Einen fachlichen Impuls zum Konferenzschwerpunkt gab Dr. Paul Rameder von der Wirtschaftsuniversität Wien. Rameder ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Center for Social Entrepreneurship and Social Innovation der WU Wien sowie Research Associate am Institut für Nonprofit Management. Seine Forschungs- und Lehrschwerpunkte liegen unter anderem im Freiwilligenmanagement, in der Freiwilligenarbeit und sozialen Ungleichheit. Im dritten Modul stand die thematische Vernetzung der Teilnehmenden im Mittelpunkt, um den Austausch zu stärken und Lösungsideen anzustoßen.

Über die Ehrenamtskonferenz MV

Der konstruktive und durchweg positive Fachaustausch auf der Ehrenamtskonferenz MV wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Die Zusammenarbeit und Reflektion in Workshops tragen kontinuierlich dazu bei, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und die Ressourcen und Kompetenzen der Engagementförderung in MV besser zu koordinieren und – wo möglich – zu bündeln. Auf diese Weise wird auch die Arbeitsqualität der einzelnen Hauptamtlichen nachhaltig gestärkt. „Dieser besondere Charakter als Plattform wurde auch dadurch deutlich, dass Teile des Programms aus der Community selbst heraus angeregt, organisiert und gestaltet wurden“, erklärt Dr. Adriana Lettrari, geschäftsführende Vorständin der Ehrenamtsstiftung MV. „Wir werden das erfolgreiche Format der Ehrenamtskonferenz MV auch in den kommenden Jahren fortführen, um die Engagementförderung in unserem Bundesland weiter zu stärken.“

Pressemitteilung



Kontakt

Fanny Münch

Leiterin der Stiftungskommunikation

Ehrenamtsstiftung MV - Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in
Mecklenburg-Vorpommern
Burgstraße 9, 18273 Güstrow

Telefon: 03843 77499-27 | 0151 72187506

E-Mail: muench@ehrenamtsstiftung-mv.de

Web: www.ehrenamtsstiftung-mv.de